

# Wie „funktioniert“ die Nassrasur und wie erkennt man einen „guten“ Rasierpinsel

Rasierpinsel mit echtem Dachshaar erzeugen einen sehr feinporigen und sahnigen Rasierschaum.

Dachshaar ist sehr fein und sehr elastisch auch noch im nassen Zustand. So lässt sich mit einer guten Rasierseife blitzschnell der nötige Rasierschaum erzeugen.

Gute Rasierseife ist alkalisch (pH 8,4) und bringt mit warmen Wasser die nötige Quell-Wirkung für Haut und Haar. Das Haar schiebt sich dadurch aus dem Haarkanal heraus und stabilisiert sich durch das Quellen der Haut. Aus diesem Grunde wird es viel tiefgründiger als bei der Trockenrasur und ohne Reizung der Haarwurzel-Partie abrasiert.

Eine lang anhaltende Rasur (8 Stunden und länger) ist durch eine Nass-Rasur mit einem echten Dachshaar Rasierpinsel und eine gute Rasierseife auch bei empfindlicher Haut möglich.

## **Dachshaarqualitäten:**

Das Rücken-Haar vom Hochland-Tier „Silber-Dachs“ ist das beste Dachshaar. Man erkennt es an den hellen Spitzen. Auch das etwas dunklere Rückenhaar in Zupf-Qualität sowie das einfarbige Bauchhaar, oder Stockhaar (Marke-Golddachs) garantieren für eine optimale Rasur.

Aber nicht nur das Dachshaar entscheidet über die Qualität eines Rasierpinsels, sondern auch die Methode der Herstellung:

**Maschinell gefertigte Rasierpinsel** erkennt man an dem Pinselring aus Kunststoff oder Aluminium. Der Ring ist meist gold- oder silberfarben. Der Vorteil der maschinellen Fertigung liegt auf der Hand: die Herstellungskosten sinken. Jedoch kann die abgerundete Form des Pinselkopfes bei der maschinellen Fertigung nur durch einen ebenfalls abgerundeten Holz- oder Kunststoffpflock herbeigeführt werden. Dieser Pflock ist in die Unterseite des Pinselkopfes eingepresst. Leider ist der Kitt, der den Pinselkopf zusammenhält dadurch oft sehr dünn aufgetragen. Bei einem Holzpflock besteht zusätzlich die Gefahr, dass dieser durch Feuchtigkeit aufquellen kann. Die Haltbarkeit der „Pinselring“-Pinsel ist dadurch häufig nicht besonders hoch.

**Handgefertigte** Pinselköpfe werden in entsprechenden Stoss-Hülsen ausgeformt und dann durch einen Hanf-Faden zusammengefasst. Die Pinselköpfe werden anschließend „kopfüber“ auf einem Nagelbrett fixiert. Dann wird Pinselkitt auf die spätere Basis des Pinselkopfes aufgetragen. Der Pinselkitt hat ca. nach 20 Min. abgebunden und der Hanffaden kann entfernt werden. Da immer einige Haare nicht vom Kitt erfasst werden, wird der Pinselkopf anschließend ausgekämmt bzw. ausgeschlagen. Trotzdem verlieren neue handgefertigte Pinsel immer ein paar ihrer Haare. Insgesamt halten sie in der Regel aber bedeutend länger als maschinell gefertigte Rasierpinsel.

## **Gute Rasierpinsel sind nicht billig!**

Es ist sehr wichtig, Seifenrückstände gründlich auszuwaschen. Die Rasierseife, die im Pinsel verbleibt, macht das Haar brüchig – der Pinsel verliert nach einiger Zeit von innen her die Haare. Und: Rasierpinsel immer mit dem Kopf nach unten hängen. Entsprechende Rasierpinselhalter gibt es im Handel.